

## **Die Geschichte von Six Sigma und den Methoden des Dorian Shainin**

Im Jahr 1980 startete Motorola unter seinem Vorstand Bob Galvin und Qualitätsleiter Keki Bhote eine Qualitätsinitiative um die Qualität der Produkte um den Faktor 10 in fünf Jahren zu verbessern. Sie erreichten ihr Ziel durch den Einsatz der Shainin Methoden in nur drei Jahren.

In den folgenden Jahren bis 1992 verbesserte Motorola mit diesen Methoden weitere zweimal ihre Qualität um den Faktor 10 und in 1985 wurde durch den Motorola Ingenieur Bill Smith diese Qualitätsinitiative Six Sigma getauft. Motorola erhielt für diese Leistung als erster 1987 den Malcolm Baldrige National Quality Award.

Durch Mikel Harry, der 1983 bei Motorola begonnen hatte, wurde 1986 die DMAIC Logik veröffentlicht, mit der Zielsetzung die Vorgehensweise Six Sigma auch in anderen US Unternehmen durchzuführen. In seiner Systematik wurden sogenannte SPC Experts, eine Vorläufer der heutigen Black Belts, ausgebildet.

1990 begann das TQU unter der Führung von Elmar Zeller als lizenzierte und ausgebildete Shainin Trainer diese Methoden ebenfalls in Deutschland erfolgreich anzuwenden.

Die Logik von Shainin folgt dem Prinzip, dass nur wenige wirkliche Ursachen, die sogenannte Red X, für das eigentliche Problem relevant sind. Shainin wendet für die Suche nach den Roten X logische und einfach verständliche Methoden an.

Zwei seiner markanten Aussagen waren:

- KISS – Keep it statistically simple
- Lass nicht die Ingenieure raten, sondern die Teile sprechen.